



KulturKontor
Regine Dierse
Papenhuder Str. 34
22087 Hamburg
Germany
Tel.: +49 (0)40 35719380
Fax: +49 (0)40 35719382
mail@kulturkontor.de
www.kulturkontor.de

Hilke Andersen Mezzosopran/Alt

Hilke Andersen wurde in Espoo, Finnland, geboren und wuchs zweisprachig in Deutschland auf. Sie studierte zunächst am Schauspiel-Kolleg in Tampere, Finnland, bevor sie ihre Gesangsausbildung bei Mayling Konga an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover begann, die sie mit dem Diplom zur Opernsolistin und mit dem Konzertexamen abschloss. Des Weiteren besuchte sie Meisterkurse bei Irwin Gage und Aribert Reimann. Als besonders vielseitige Sängerin wurde Hilke Andersen in den Jahren 2003 und 2005 von der Zeitschrift „Opernwelt“ zur Nachwuchskünstlerin des Jahres nominiert.

Nach Gastengagements an der Komischen Oper Berlin und dem Stadttheater Hildesheim gehörte sie von 2002 bis 2006 dem Ensemble des Staatstheaters Hannover an. In dieser Zeit sang sie etliche Partien des Alt- und Mezzofaches in einer großen stilistischen Bandbreite, von *Maddalena* in „Rigoletto“ bis zu *Rosina* in „Barbier von Sevilla“, sowie Werke von Cavalli bis Cage. In der Spielzeit 2004/05 war sie mit großem Erfolg in der Händel-Oper „Alcina“ als *Bradamante*, später auch als *Ruggiero* zu erleben und in 2005/06 als *Dorabella* in „Così fan tutte“. An der Komischen Oper Berlin gab sie ihr Rollendebüt als *Olga* in Tschaikowskys „Eugen Onegin“. Des Weiteren sang sie im Rahmen der Biennale München 2006 die Alt-Partie in der Uraufführung der Oper „WIR“. In der Spielzeit 2006/07 gastierte sie am Staatstheater Stuttgart als *Hänsel* in „Hänsel und Gretel“ sowie als 3. *Dame* in „Die Zauberflöte“. Letztere Rolle sang sie in derselben Spielzeit auch an der Komischen Oper Berlin in der Inszenierung von Hans Neuenfels. In 2007/08 war sie in Stuttgart als *Mary* in „Der Fliegende Holländer“, an der Komischen Oper Berlin als *Dritte Dame* und *Orlofsky* in „Die Fledermaus“ und bei den Herrenhäuser Festspielen als *Rosina* im „Barbier von Sevilla“ verpflichtet. Im Rahmen der Potsdamer „Winteroper“ 2008 gastierte sie als *Bradamante* in der Händel-Oper „Alcina“ unter der musikalischen Leitung von Andrea Marcon. 2009 wurde diese Produktion von den Händel Festspielen Halle übernommen, wo Hilke Andersen wieder als *Bradamante* zu erleben war. Bei den Schwetzingener Festspielen 2009 sang sie die Partie der *Onoria* in der Händel-Oper „Ezio“ (Regie: Günter Krämer, Dirigat: Attilio Cremonesi). Außerdem gastierte sie in der Spielzeit 2008/09 an der Niederländischen Reisoper als *Fenena* in Verdis „Nabucco“ und debütierte im Herbst 2009 an der Oper Helsinki als *Mrs Quickly* in Verdis „Falstaff“. An der Kölner Oper folgten 2010 *Erda* und *Schwertleite* in Wagners „Ring“. In dieser Produktion gastierte sie im selben Jahr auch im Rahmen der Expo in Shanghai. Bei den Internationalen Herrenchiemsee Festspielen 2010 und 2011 sang Hilke Andersen die 3. *Dame* in Mozarts „Die Zauberflöte“ unter Enoch zu Guttenberg. Am Staatstheater Stuttgart ist sie seit 2010 in der Neuproduktion von Jonathan Doves „Pinocchio“ zu erleben. In 2011/12 kehrt Hilke Andersen als *Ercilea* in Monteverdis „Ulisse“ an die Kölner Oper zurück, wo sie darauffolgend in 2012/13 als *Marcellina* in „Le Nozze di Figaro“ gastieren wird. Im Sommer 2012 singt sie die *Annina* im „Rosenkavalier“ an der Opéra national du Rhin in Strasbourg.

Hilke Andersen arbeitete mit Regisseuren wie Calixto Bieito, Brigitte Fassbaender, Andreas Homoki, Peter Konwitschny, Nigel Lowery, Anthony Pilavachi und Joachim Schlömer zusammen.

CD- und Rundfunkaufnahmen entstanden unter anderem mit den Göttinger Symphonikern und der Radiophilharmonie des NDR unter Leitung von Chefdirigent Eiji Oue. Sie sang das Alt-Solo in der 8. Sinfonie von Gustav Mahler unter Esa-Pekka Salonen beim Helsinki Festival 2006 und in Stockholm. /...2

*Kontakt: KulturKontor Regine Dierse, Papenhuder Str. 34, 22087 Hamburg, Germany
Tel.:+49 (0) 35719380, mail@kulturkontor.de, www.kulturkontor.de*

2008 wirkte sie bei der CD-Produktion „Große Passion“ von Graun mit Hermann Max und dem „Kleinen Konzert“ mit (Ersteinspielung). In letzter Zeit konzertierte sie beim Rheingau-Festival und bei den Internationalen Herrenchiemsee Festspielen. 2012 singt sie am Théâtre des Champs-Élysées konzertant die Partie der *Selinda* in Vivaldis „Il Farnace“ unter Diego Fasolis und ist mit Brahms’ „Altrhapsodie“ unter Enoch zu Guttenberg u.a. in der Berliner Philharmonie zu hören.

Hilke Andersen verfügt über ein umfassendes Lied-Repertoire, wobei sie sich mit Begeisterung auch dem Lied-Schaffen finnischer Komponisten wie Yrjö Kilpinen, Toivo Kuula, Leevi Madetoja, Erkki Melartin oder Oskar Merikanto zuwendet.

Stand September 2011